

Kurswechsel in der Familienpastoral

Die Familien stärker in den Focus zu rücken, für sie mehr Angebote zu machen, ihre Bedürfnisse verstärkt zu berücksichtigen, das haben sich Seelsorgeteam und Pfarreirat für die nächste Zeit vorgenommen. Der angestrebte Kurswechsel in der Familienpastoral ist aber kein fertiges Konzept, sondern soll in Abstimmung mit der Gemeinde ausgestaltet und ihren Bedürfnissen immer wieder neu angepasst werden.

Schon im Herbst vergangenen Jahres gab es erste Treffen mit Vertretern der unterschiedlichen Gruppen und Verbände der Pfarrei, die bereits aktiv in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit tätig sind. Weiterhin konnten Familien mit Hilfe eines Fragebogens ihre Anregungen und Wünsche mitteilen. Im Januar lud dann der Pfarreirat Vertreter kirchlicher Vereine, Gruppen, Verbände, Kindergärten und weiterer kirchlicher Institutionen zum Pfarrkonvent ein, auf dem Ideen und Vorschläge gesammelt wurden, wie unsere Kirchengemeinde auf die heutige Situation von Familien reagieren und attraktive Angebote insbesondere auch für junge Familien schaffen kann. Mit diesen Vorstellungen setzten sich dann Mitglieder des Kirchenvorstandes, des Seelsorgeteams und des Pfarreirates auf ihrer Klausurtagung im März 2017 auseinander und einigten sich auf Folgendes:

1. Wir gehen von einer weit gefassten Definition von Familie aus. Mit dem Begriff „Familie“ ist also nicht nur die „klassische“ Familie gemeint, sondern alle Arten des Zusammenlebens mit Kind bzw. Kindern.
2. Es existieren in der Pfarrei bereits viele Angebote für Familien, die aber leider zu wenig bekannt sind. Als besonders notwendig wird es deshalb erachtet, die bestehenden Möglichkeiten der Pfarrei, der katholischen Vereine und Verbände, der Kinder- und Jugendeinrichtungen oder der Familienbildungsstätte ins Bewusstsein zu rücken. Der neugegründete Öffentlichkeitsausschuss wird spätestens bis zu den Herbstferien eine Aufstellung der vorhandenen Angebote in verschiedenen Medien veröffentlichen, die dann auch regelmäßig aktualisiert werden soll.
3. Es sollen Möglichkeiten zur Begegnung insbesondere nach den Familienmessen geschaffen werden. Dabei geht es zunächst einmal darum, mit einfachen Mitteln (Spielekiste, Stehtische, Getränke) Gespräche und Kennenlernen zu initiieren. Notwendige Anschaffungen werden von der Pfarrei finanziert. Gern unterstützen wir auch interessierte Familien, die Gottesdienste gemeinsam mit ihren Kindern vorbereiten möchten.
4. Wie häufig gewünscht, werden Familiengottesdienste an anderen Orten stattfinden, und zwar in diesem Jahr:
 - Sonntag, 30.07., 11.00 Uhr Familienmesse in Pastors Brook mit anschließendem Picknick
 - Sonntag, 10.09.17, ab 16.30 Uhr Lagerfeuer und Familienmesse im Pfarrgarten mit anschließendem Grillen
 - Freitag, 1.12.17, ab 17.00 Uhr (Treffen an der Nepomuk-Kirche) Familienmesse im Stall (bei Schulze Föcking) als „Gang nach Bethlehem“.
5. Um pastorale Angebote in den Ferien (wie etwa die Kinderbibelwoche in den jetzigen Osterferien) wird sich das Seelsorgeteam kümmern.
6. Pastoralreferentin Andrea Wesselmann wird sich eine Aktion überlegen, bei der das neu angeschaffte Lastenfahrrad zum Einsatz kommt.

7. Der Vorschlag, die Großeltern stärker in die religiöse Erziehung der Enkelkinder einzubinden und etwa für sie eine spezielle Messe einzurichten, soll bei der nächsten Überarbeitung des Messplanes berücksichtigt werden.
8. Der Austausch mit den Familien selbst soll intensiviert werden, deshalb wird der Pfarreirat diese gezielt zu einer Sitzung im nächsten Jahr (zweite Jahreshälfte) einladen.

Uns ist klar, dass damit nur erste Schritte gemacht und längst nicht alle guten Ideen realisiert werden. Vieles wäre noch wünschenswert, doch dazu benötigen wir dringend die Mithilfe der Gemeindemitglieder. Deshalb der Appell insbesondere an die Vereine und Verbände, zum einen ihre Einladungen möglichst offen zu formulieren, so dass sich auch Nichtmitglieder eingeladen fühlen, und über die Homepage sowie die Medien bekannt zu machen.

Zum anderen möchten wir anregen, christlich orientierte Projekte außerhalb von Liturgie durchzuführen, die Kinder und/oder ihre Eltern einbeziehen, wie etwa Deko für die Erstkommunion basteln, einen gemeinsamen Adventskranz herstellen, Familienosterkerze gestalten ...

Die Mitglieder von Pfarreirat und Seelsorgeteam bieten sich hier als Ansprechpartner an und sind gerne bereit, solche Projekte zu unterstützen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die vielen Anregungen und Diskussionsbeiträge und freuen uns auf eine gute Umsetzung sowie Weiterentwicklung des Kurswechsels.

(Stand: April 2017)

Mechthild Upmann

Markus Dördelmann

(Vorsitzende des Pfarreirates)

(Pfarrer)